

Aktivitäten, Daten, Fakten



Der Mitgliederbestand der Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V. umfasste zum 31.12.2017 192 Mitglieder gegenüber dem Stand von 196 im Vorjahr und 205 im Jahr 2015. Damit ist erneut auch weiterhin ein sehr deutlicher Rückgang, ausgelöst durch die Altersstruktur, festzustellen.

Bleibt zu hoffen, dass dieser Trend durch die Fusion mit den Kollegen der Verkehrswacht Bad Mergentheim, gestoppt werden kann.

Das Berichtsjahr 2017 war durchweg belegt mit Basisaufgaben und Arbeiten im Spektrum unserer Angebotspalette.

Durchgeführt wurden sechs Veranstaltungen für Senioren mit 70 Teilnehmer, davon vier im Rahmen unseres Programms „sicher fit unterwegs“.

Hierbei werden in einer Drei-Säulenstruktur Informationen zu gesetzlichen Neuerungen des Verkehrsrechts sowie über technische Möglichkeiten der Fahrerassistenzsysteme gegeben.

Die zweite Säule umfasst Informationen für den älteren Verkehrsteilnehmer als Fußgänger sowie Tipps und Hinweise im Rahmen der Kriminalprävention. Dieser Bereich wird von einem Beamten des Verkehrserziehungsdienstes abgedeckt, während die dritte Säule von Apothekerinnen und Apothekern angeboten wird und über die Wechselwirkungen zwischen Medikamentengebrauch und Fahrtüchtigkeit informiert.

In die altersmäßig andere Richtung zielen 9 Veranstaltungen „Kind und Verkehr“ mit 135 Teilnehmern und 21 Veranstaltungen für „Junge Fahrer“ mit 956 Teilnehmern wurden von den Kollegen des Verkehrserziehungsdienstes durchgeführt.

Neuland betreten wir, zumindest was den Zeitraum seit dem Jahr 2000 betrifft, mit der Einrichtung des Schülerlotsendienstes bei der PAGS Kilsheim. Dort sind seit dem Berichtsjahr 17 Schülerlotsen im Dienst für mehr Sicherheit tätig. Diese wurden für ihren Dienst von uns eingekleidet und werden von den Kollegen des Verkehrserziehungsdienstes ausgebildet.

Wie üblich konnten auch rund 700 der traditionellen gelben Mützen, die auch in diesem Jahr von unserer Verkehrswacht und dankenswerter Weise auch von der KFZ-Innung gesponsert wurden, an die ABC-Schützen verteilt werden.

Leider hat sich auch im Berichtsjahr 2017 die Situation nicht geändert, dass Kinder zwar unmittelbar zu Schulbeginn diese Mützen tragen, diese aber nach wenigen Tagen jedoch aus „modischen“ Gründen aus dem Straßenbild verschwinden.

Wir dürfen bei dieser Gelegenheit wie jedes Jahr an die Eltern und an die Lehrer appellieren, uns in dieser Hinsicht zu unterstützen. Allerdings muss auch immer wieder geprüft werden, ob diese Aktion, auch im Hinblick auf Aktionen anderer Organisationen, noch zweckmäßig ist und für die Zukunft weitergeführt werden soll.

Diese Werbeaktion sowie die ebenfalls zu dem Zeitraum in allen Gemeinden aufgestellten Hinweisschilder „Vorsicht Schulanfänger“ dienen auch weiterhin dazu, um unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer vor Unfällen zu schützen. Ebenfalls in diese Richtung zielen die seit einigen Jahren aufgestellten Ampelschilder, die vor allem mit dem Slogan „bei Rot stehen, bei Grün gehen“ Hinweis und Denkanstoß auch für die erwachsenen Verkehrsteilnehmer geben sollen.



Fest in das Angebot unserer Verkehrswacht verankert sind die nach wie vor beliebten Sicherheitstrainingskurse. Hier wurden im Berichtszeitraum 23 Kurse für PKW mit 253 Teilnehmern und 7 Kurse für Motorradfahrer mit insgesamt 70 Teilnehmern durchgeführt. Wieder im Angebot war auch im August eine Veranstaltung des zweitägigen mobilen Motorradsicherheitskurses im Rahmen der „German Safety Tour“.



Sicherheitstraining PKW – Bremsen und Ausweichen muss geübt werden



Sicherheitstraining Motorrad – unverändert beliebt

Das Geschwindigkeitsmesssystem „Viasis“ war ebenfalls wieder 13 Wochen lang bei drei Gemeinden im Einsatz. Dies ist ein kostenloser Service für die Gemeinden, der dieses Jahr allerdings deutlich geringer als sonst üblich in Anspruch genommen wurde. Grund ist hauptsächlich die Tatsache, dass sich viele Gemeinden mittlerweile eigene Geräte beschafft haben.

Rund 1000 Fahranfänger nutzten auf dem Übungsplatz in Königshofen die Möglichkeit, abseits des realen Verkehrsraumes sich auf den Alltag oder zumindest kostengünstig für die Fahrschulstunden vorzubereiten, selbstverständlich mit ihrem jeweiligen Begleiter (immer auf dem Beifahrersitz dabei).



Grundschüler bei der Fahrradprüfung

All diese Aufgaben werden uns auch im Jahr 2018 und in der Zukunft beschäftigen. Für die bisherige Hilfe danken wir allen Mitgliedern, Freunden und Partnern recht herzlich und dürfen diesen Dank mit der Hoffnung auf künftige wohlwollende Unterstützung verbinden.

Mit der zwischenzeitlich erfolgten Fusion mit der Verkehrswacht Bad Mergentheim zur neuen gemeinsamen Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V. wurde eine neue Ära gestartet.

Die Aufgaben in beiden bislang selbstständig agierenden Vereinen sind identisch, ebenfalls die Probleme. Überalterung der Mitglieder und meist altersbedingter Rückgang der Mitgliederzahlen sind nur als eine der Herausforderungen zu erwähnen.

Es gilt für die Zukunft das große Ziel, die Zahlen zumindest stabil zu halten und mit ganzem Einsatz für neue aktive Mitstreiter zu werben.

Der Sitz der Geschäftsstelle ist weiterhin in Tauberbischofsheim. Durch die künftige Zuständigkeit für das gesamte Kreisgebiet wird die Tätigkeit des gesamten Vorstandes und vor allem des Geschäftsführers größer und zeitaufwendiger.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 27.03.2018 muss diese Tatsache bedacht werden.



Verkehrsaufklärungsaktion „No game“ am Berufsschulzentrum Bad Mergentheim

Da es ja nicht sein soll, dass dieser Jahresbericht nur aus einer Aufstellung von Zahlen besteht, wollen wir mit dem beigefügten Pressespiegel einen Einblick in unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres geben.